teps

MAGAZIN FÜR TEXTILPFLEGE REVUE POUR L'ENTRETIEN DES TEXTILES NR. 10 / 2024 OKTOBER OCTOBRE





Industrie Allmend 25 · CH-4629 Fulenbach · Fon +41(0)62 - 926 52 52 Fax +41(0)62 - 926 52 53 · info@schaerer-textil.ch · www.schaerer-textil.ch





Smart Dosing



SMART



mart

TECHNOLOGY



Smart Energy



Geprüft auf:

- Zellschädigung
- Sensibilisierung
- Hautirritationen



SMART TECHNOLOGY

GANZHEITLICHE WASCHERFOLGE DURCH VIER INTELLIGENTE BAUSTEINE

Sind Sie bereit für smarteste Wascherfolge? Mit unserer intelligenten Systemlösung SMART TECHNOLOGY waschen Sie für Ihre Kunden noch effizienter, sicherer und nachhaltiger: Die vier Bausteine SMART UV-POWER (jetzt VAH-gelistet bei 60°C mit Wasserstoffperoxid), SMART ENERGY (Energieberatung), SMART DOSING (Dosierempfehlung) und SMART LAB (Analyse) können Sie einzeln, kombiniert oder im Gesamtpaket nutzen. Perfektionieren Sie noch heute Ihre Dienstleistungsqualität für Ihre Kunden.

Kontaktieren Sie unsere Experten unter textilecare@cht.com und erfahren Sie mehr.



TEXCARE INTERNATIONAL

- 6 Texcare 2024: Informationen, Kontakte, Inspiration
- 8 Texcare 2024: Informations, contacts, inspiration

FORSCHUNG UND TECHNIK

10 Wege zu mehr Effizienz und Nachhaltigkeit

WIRTSCHAFT UND POLITIK

12 Chancenbarometer 2024 zur 10-Millionen-Schweiz

MITARBEITERWISSEN

14 Knackpunkt Masse und Konfektionsgrössen



AUS- UND WEITERBILDUNG

- 16 KI revolutioniert den Arbeitsalltag
- 18 Vergleich von KI-Plattformen

FIRMEN-NEWS

20 Die führende Teppichwäscherei in der Schweiz

VERBÄNDE UND MITTEILUNGEN

21 Im Gespräch mit... Johannes Schmid-Wiedersheim

IMPRESSUM

teps

119. Jahrgang der Schweizerischen Wäscherei-Zeitung und 76. Jahrgang des Nachrichtenblattes VTS. Erscheinung monatlich, ausser Januar und Juli. | 119° année de la Revue suisse des blanchisseries et 76° année de l'Avis du nettoyeur des textiles. Paraît mensuellement, sauf janvier et juillet.

Offizielles Organ vom Verband
Textilpflege Schweiz VTS
Organe officiel de l'Association suisse des
entreprises d'entretien des textiles ASET
Sekretariat VTS | Secrétariat ASET:
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
office@textilpflege.ch, www.textilpflege.ch



Redaktion | Rédaction

Depierraz Saner AG Verbände & Kommunikation Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern T 031 310 20 30, F031 310 20 35 bk@depierraz-saner.ch www.depierraz-saner.ch

Abonnementspreis: CHF 250/Jahr Prix de l'abonnement: CHF 250/année ISSN 2297-5756

Gestaltung | Graphisme

Etage Est GmbH, visuelle Kommunikation www.etage-est.ch

Druck | Impression

Länggass Druck AG Bern, www.ldb.ch

Titelbild | Photo de couverture

Tunika, privat | Tunique, privé Monika Stampfli, Etage Est GmbH

Inserate | Annonces

inMedia Services GmbH Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen T 031 382 11 80, F 031 382 11 83 whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch

Adressänderungen | Changement d'adresse

Alle Adressänderungen bitte bei folgender Adresse melden | Veuillez signaler tout changement d'adresse à l'adresse ci-dessous: Sekretariat VTS | Secrétariat ASET Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern T 031 310 20 30, F 031 310 20 35 office@textilpflege.ch, www.textilpflege.ch

WASSER & ENERGIE MANAGEMENT





Mit unserem 3R-Konzept setzen Sie neue Maßstäbe für Ressourceneffizienz und Klimaschutz

Optimierung der Waschprozesse

Reduce durch innovative Chemie und umfassendes Fachwissen

Rause

Durch die intelligente Nutzung technischer Lösungen zur Wasser- und Energierückgewinnung

Racycle ECOLABs Abwasseraufbereitung zur Frisch- und Abwasserreduktion

BESUCHEN SIE UNS: TEXCARE INTERATIONAL Halle 8, Stand B30 | Frankfurt, 6.-9. November 2024

Ecolab Deutschland GmbH • Ecolab Allee 1 • D-40789 Monheim am Rhein Tel +49 (0)2173 599-0 • www.ecolab.com



Seit 69 Jahren Spezialist für Wäschemarkierung mit Service-Organisation in der ganzen Schweiz.



Rothussstrasse 23, CH 6331 Hünenberg, Tel. 043 244 10 50

Kyocera Senco Schweiz



HiQ-EOS-2 Drucker





Embleme + Transfers



Make Your Mark + Plytex



Pflegeetiketten



Patchmaschine HS-21-SQR



DP JUNIOR



Modell HiQ-SQUIX



KI versus menschlicher IA contre intelligence Verstand

Zugegeben, der Titel dieses Editorials ist etwas sehr plakativ. Das vermutlich auch Ihnen bekannte ChatGPT - ein fortschrittlicher Chatbot, der menschenähnlich kommuniziert - schlug zum Thema alternativ die Ergänzung «ein Dialog der Fähigkeiten» vor. ChatGPT ist allerdings nur ein kleines Bruchstück der gesamten KI. Richtig eingesetzt, kann KI ein wertvolles Tool zur Ideenfindung und Unterstützung von kreativen Prozessen sein. Der diesjährige Berufsbildungs- und Fachkräftetag, der gemeinsam vom VTS



Beat Kläv Redaktion | Rédaction <teps>

und Swiss Textiles organisiert wurde, widmete sich intensiv diesem Thema – lesen Sie mehr dazu ah Seite 16

Wir befinden uns bereits wieder im vierten und somit letzten Quartal des Jahres. Die Zielsetzungen für das kommende Jahr wurden vermutlich in vielen Unternehmen definiert, eine erste (Zwischen-) Bilanz über das laufende Jahr wurde von den meisten Verantwortlichen gezogen. Und doch bietet das Jahr 2024 noch einige Höhepunkte, so die Messe Texcare in Frankfurt -

lesen Sie die ausführliche Vorschau ab Seite 6. Auch die <teps>- Redaktion wird vor Ort sein, um sich ein Bild für unsere Leserschaft machen zu können. Spannende Ein- und Ausblicke wird es zudem an der traditionellen lavasuisse-Herbsttagung in Spreitenbach geben (Seite 13).

Was die Ziele für das nächste Jahr angeht, so sind diese eng mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung verbunden. Das Chancenbarometer 2024 nimmt den Schweizer Chancenblick zum fünften Mal unter die Lupe. Und deckt mit dem Fokus der 10-Millionen-Schweiz erstmals auf, dass das Einwanderungsland am Wachstum krankt. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse lesen Sie ab Seite 12.

Wir würden uns sehr freuen, Sie an einer der noch zahlreich folgenden Veranstaltungen zum Gedankenaustausch zu treffen und wünschen Ihnen weiterhin erfolgreiche Geschäfte und gute Gesundheit. Nehmen Sie sich immer wieder Zeit, um aus dem Geschäftsalltag auszubrechen und nutzen Sie persönliche Gespräche als Quelle der Inspiration.

Wir wünschen Ihnen gute Lektüre.

humaine

Certes, le titre de cet éditorial est par trop simpliste, j'en conviens. ChatGPT, le chatbot de pointe que vous connaissez probablement vous aussi, et qui communique à la manière d'un être humain, a proposé en complément «un dialogue des capacités». Or, ChatGPT n'est qu'un infime fragment de l'ensemble de l'IA. Utilisée correctement, l'IA peut être un outil précieux pour trouver des idées et participer aux processus créatifs. La Journée de la formation professionnelle et des ressources humaines, organisée cette année conjointement par l'ASET et Swiss Textiles, a été consacrée essentiellement à ce thème. Vous en saurez plus à partir de la page 16.

Nous voilà de nouveau au quatrième et dernier trimestre de l'année. De nombreuses entreprises ont probablement défini leurs objectifs pour l'année à venir, après un premier bilan (intermédiaire) de l'année en cours, établi par la plupart des responsables. Et pourtant, l'année 2024 réserve encore quelques moments forts, comme le salon Texcare à Francfort lisez notre aperçu détaillé à partir de la page 8. La rédaction de (teps) sera également sur place afin de pouvoir offrir à nos lecteurs un compte-rendu de l'événement. Le traditionnel congrès d'automne de lavasuisse à Spreitenbach sera d'autre part l'occasion de découvrir des informations et des perspectives passionnantes (page 13).

Les objectifs pour l'année prochaine sont quant à eux étroitement liés à l'évolution globale de l'économie. Le «Baromètre des chances 2024» se penche pour la cinquième fois sur les chances de la Suisse. Et en se basant sur une Suisse de 10 millions d'habitants, il constate pour la première fois que ce pays d'immigration souffre d'un manque de croissance. Vous trouverez un résumé des résultats à partir de la page 12.

Nous serions très heureux de vous rencontrer pour un échange d'idées lors de l'une des nombreuses manifestations à venir. Nous vous souhaitons de connaitre beaucoup de succès dans vos activités et de rester en bonne santé. Prenez toujours le temps de vous évader du quotidien des affaires et utilisez les entretiens personnels comme source d'inspiration.

Nous vous souhaitons une agréable lecture.





Die Messe Frankfurt öffnet die Tore für die Texcare International am 6. November 2024.

Texcare 2024: Informationen, Kontakte, Inspiration

Grosse Erwartungen im Hinblick auf die Texcare International 2024: Das Live-Event führt vom 6. bis 9. November die globale Branche wieder in Frankfurt am Main zusammen. Die Treiberthemen Automatisierung, Energie und Ressourcen, Kreislaufwirtschaft und textile Hygiene stehen im Mittelpunkt der Weltleitmesse und geben dem Markt neue Impulse.

MESSE FRANKFURT EXHIBITION GMBH, FRANKFURT AM MAIN (DEUTSCHLAND)

Die Texcare International, vom 6. bis 9. November 2024 in Frankfurt am Main, steht ganz oben auf der Agenda der internationalen Textilpflegebranche. Die Messe Frankfurt erwartet über 300 Aussteller aus 31 Ländern, die ihre Innovationen dem internationalen Fachpublikum präsentieren. Neben den grossen, etablierten Herstellern von Maschinen, Chemie, Textilien und Zubehör sind auch viele neue Firmen dabei, zum Beispiel aus den Bereichen Robotik und IT.

Die Branche steht vor grossen Herausforderungen, die auf der internationalen Leitmesse im Fokus der Gespräche stehen werden. Es geht um klimafreundliche Verfahren, steigende Energie- und Materialpreise, sowie nicht zuletzt um den Arbeitskräftemangel.

«Die Texcare bietet der Branche den dringend benötigten Austausch und wird als wichtige Impulsgeberin für die kommenden Jahre massgeblichen Einfluss haben», erläutert Kerstin Horaczek, Bereichsleitung Technology Shows bei der Messe Frankfurt. «Wir freuen uns über den guten Zuspruch seitens der Aussteller: Unternehmen aus ganz Europa, Amerika und Asien werden den Stand der Technik aus allen Produktbereichen der Textilpflege präsentieren. Für alle Vertreter/-innen der globalen Wäscherei-, Reinigungs- und Textilservicebranche ist die Texcare 2024 ein Ereignis, das sie nicht verpassen sollten.»

Eine Befragung von Ausstellern und Besuchern im Jahr 2023 hatte ein klares Votum für eine veränderte Tagesfolge und für einen Termin im Herbst ergeben. Die Texcare International 2024 wird daher von Mittwoch, den 6. bis Samstag, den 9. November 2024 ihre Tore öffnen. Sie wird in der Halle 8 und in der Galleria stattfinden – durch eine verbesserte Ausnutzung der verfügbaren Hallenfläche bleibt die Ausstellungsfläche im Vergleich zur Vorveranstaltung nahezu unverändert. Die Messe Frankfurt erwartet über 300 Aussteller, darunter die Marktführer.

Spiegel der Branche: Die Top-Themen

Die Texcare 2024 spiegelt die Themen wider, die das Geschäft der ausstellenden Unternehmen massgeblich beeinflussen. Im Kern geht es um die Top-Themen Automatisierung, Energie und Ressourcen, Kreisläufe sowie textile Hygiene. Sie prägen das Angebot an den Ständen und das fachlichen Eventprogramm.

- Automatisierung und Digitalisierung haben die Abläufe in der Textilpflege deutlich effizienter gemacht. Dadurch wird nicht nur der Waren- und Datenfluss optimiert, sondern auch belastende Arbeiten ersetzt und die Schnittstellen zu Kund*innen vereinfacht. Auch beim Thema Personalmangel bieten sich Lösungen: Mit Hilfe von Robotern, Sensoren und künstlicher Intelligenz haben Betriebe die Chance, entstandene Personallücken auszugleichen, repetitive Arbeiten zu automatisieren, und sich insgesamt unabhängiger und leistungsfähiger aufzustellen. Mitarbeitende profitieren gleichzeitig von einer höheren Arbeitsqualität und neuen Möglichkeiten der Entwicklung.
- Nicht erst seit der Klimawandel weltweit spürbar wird, ist der sparsame Umgang mit Energie und Ressourcen zu einer der wichtigsten Zielgrössen in der Textilpflege geworden. Vor dem Hintergrund der heutigen Anforderungen an Verbrauch, Emissionsvermeidung und Reduzierung des CO₂-Fussabdrucks bewerten viele Wäschereien und Reinigungen ihre Prozesse neu. Immer drängender stellt sich zudem die Frage nach den Energieträgern der Zukunft.
- Das Reinigen und Wiederverwenden von Textilien ist ein perfektes Beispiel für funktionierende Kreisläufe: Die anhaltende Nutzung von hochwertigen Textilien ist sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch sinnvoll. Auch in anderer Hinsicht kann die Branche von einer Kreislaufbetrachtung profitieren. In den Produktionsstätten werden Wasser und Energie zu grossen Teilen im Kreis geführt. Mit Hilfe modernster Technik werden sie sparsam eingesetzt, aufbereitet und zurückgewonnen. Und auch am Ende der Nutzungsdauer von Textilien steht wieder ein Anfang: die Entwicklungen im Textilrecycling sind ein weiteres aktuelles Thema der Texcare International 2024.
- Textilpflege-Unternehmen sind von jeher Spezialisten in der hygienisch einwandfreien Aufbereitung von Textilien. Die Branche erwartet daher im Bereich Textilhygiene im Gesundheitswesen und Hotel- und Tourismusgewerbe eine weiterwachsende Nachfrage.

ALLE WICHTIGEN INFORMATIONEN AUF EINEN BLICK

Datum: 6. bis 9. November 2024 Öffnungszeiten: 9.00–18.00 Uhr (resp. 17.00 Uhr am letzten Messetag) Ort: Messe Frankfurt GmbH,

Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main

www.texcare.messefrankfurt.com

Der Messeleiter Johannes Schmid-Wiedersheim zu ...



... Texcare und die Schweiz

Die Verbindung zwischen der Schweiz und der Texcare hat eine lange Tradition und reicht bis in die Anfangszeit der Fachmesse zurück. Bereits im ersten Katalog aus dem

Jahr 1956 ist der «Schweizerische Wäschereiverband Zürich» als Partner gelistet – eine Zusammenarbeit, die sich kontinuierlich – seit 20 Jahren mit dem VTS – fortgesetzt und noch heute Bestand hat. Platz 7 der Schweiz im Besucher-Ranking aller vertretenen Länder auf der Texcare 2016 und ähnlich hohe Platzierungen in Rankings vorheriger Ausgaben unterstreichen diese Verbundenheit.

Mit sehr innovativen Ausstellern wie ATS-Tanner, BIKO Engineering, Datamars, Pourtex, Schulthess und SCI-Services und natürlich dem Verband Textilpflege Schweiz wird die Schweizer Textilpflegeindustrie auf der kommenden Veranstaltung wieder hochkarätig vertreten sein.

Ausserdem steht auch der Branchen-Nachwuchs über die Grenzen hinweg in Verbindung. Zum Beispiel wird eine Gruppe der STF Schweizerischen Textilfachschule die Texcare besuchen und hier auf die Auszubildenden aus Deutschland und anderen Ländern treffen.

... seinen persönlichen Highlights

Zum einen freue ich auf die technologischen Innovationen und die zahlreichen Produktneuheiten unserer Aussteller. Neben den Angeboten der Key Player bin ich besonders gespannt auf die neuen Lösungsansätze und Geschäftsmodelle, die die Start-ups und vielen Neuaussteller mitbringen werden, darunter Anbieter von Automatisierungslösungen, Softwareunternehmen und Maschinenbauer

Ein weiteres Highlight ist für mich das hochkarätige Rahmenprogramm, dass wir gemeinsam mit unseren Partnern erarbeitet haben.

Ganz besonders freue ich mich auf die persönlichen Begegnungen mit Besuchern, Ausstellern, Verbänden und Partnern, auf neue Allianzen, inspirierende Gespräche und progressive Impulse für die Zukunft der Textilpflegebranche.

Last but not least möchte ich alle Teilnehmer herzlich zu unserer täglichen (ausser am Messe-Samstag) Happy Hour ab 17.30 Uhr in die Galleria, direkt neben der Halle 8, einladen. Eine ideale Gelegenheit zum Netzwerken, Austauschen, und Entspannen nach dem Messetag. Es darf dort auch über Unfachliches geredet werden.

Texcare 2024: Informations, contacts, inspiration

De nombreuses attentes dans la perspective du salon Texcare: cet événement «live» réunira à nouveau l'ensemble de la branche à Francfort-sur-le-Main du 6 au 9 novembre. Au programme de ce salon mondial, les thèmes clés qui donneront de nouvelles impulsions au marché sont l'automatisation, les ressources, l'économie circulaire et l'hygiène des textiles.

MESSE FRANKFURT EXHIBITION GMBH, FRANCFORT-SUR-LE-MAIN (ALLEMAGNE)



Französisch Die Messe Frankfurt öffnet die Tore für die Texcare International am 6. November 2024.

Le salon Texcare International, qui se tiendra du 6 au 9 novembre 2024 à Francfort-sur-le-Main, figure en tête de liste des priorités de la branche internationale de l'entretien des textiles. Messe Frankfurt attend plus de 300 exposants originaires de 31 pays, qui présenteront leurs innovations à un public professionnel international. Outre les grands fabricants connus de machines, de produits chimiques, de textiles et d'accessoires, de nombreuses entreprises nouvelles seront présentes, par exemple dans les domaines de la robotique et de l'informatique.

La branche est confrontée à de grands défis qui seront au centre des discussions lors de ce salon international de premier plan. Il s'agit de procédés respectueux du climat, de la hausse des prix de l'énergie et des matériaux, sans oublier la pénurie de main-d'œuvre.

«Le salon Texcare permet à la branche de procéder aux échanges dont elle a un besoin urgent et aura une influence déterminante en tant que source importante d'inspiration pour les années à venir», déclare Kerstin Horaczek, responsable du secteur

Technology Shows de Messe Frankfurt. «Nous nous félicitons de l'accueil favorable rencontré auprès des exposants: des entreprises venues de toute l'Europe, d'Amérique et d'Asie présenteront l'état de la technique dans tous les domaines de produits de l'entretien des textiles. Pour tous les représentants du secteur mondial de la blanchisserie, du nettoyage à sec et des services textiles, la Texcare 2024 est un rendez-vous à ne pas manquer.»

Une enquête menée en 2023 auprès des exposants et des visiteurs avait clairement montré leur souhait de modifier l'ordre de succession des journées ainsi que leur préférence pour une date en automne. La Texcare International 2024 ouvrira donc ses portes du mercredi 6 au samedi 9 novembre 2024. Elle se tiendra dans le hall 8 et dans la Galleria; grâce à une meilleure utilisation de l'espace du hall disponible, la surface d'exposition restera pratiquement inchangée par rapport à la précédente exposition. Messe Frankfurt attend plus de 300 exposants, dont les leaders du marché.

Miroir de la branche: les thèmes principaux

La Texcare 2024 reflète les thèmes qui influencent de manière déterminante les activités des entreprises exposantes. Il s'agit pour l'essentiel des sujets prioritaires que sont l'automatisation, l'énergie et les ressources, les cycles et l'hygiène des textiles qui détermineront l'offre présentée dans les stands et le programme des événements professionnels.

- L'automatisation et la numérisation ont nettement augmenté l'efficacité des processus dans l'entretien des textiles. Cela permet non seulement d'optimiser le flux des marchandises et des données, mais aussi de remplacer des tâches pénibles et de simplifier les interfaces avec les clients. Des solutions s'offrent également en ce qui concerne la pénurie de personnel: grâce à des robots, à des capteurs et à l'intelligence artificielle, les entreprises ont la possibilité de compenser les pénuries de personnel, d'automatiser les tâches répétitives et d'être de manière générale plus indépendantes et plus performantes. Les collaborateurs bénéficient en même temps d'une meilleure qualité de vie au travail et de nouvelles possibilités de développement.
- · La branche de l'entretien des textiles n'a pas attendu que le changement climatique se fasse sentir dans le monde entier pour se préoccuper de l'utilisation parcimonieuse de l'énergie et des ressources. Compte tenu des exigences actuelles en matière de consommation, de prévention des émissions et de réduction de l'empreinte carbone, de nombreuses blanchisseries et teintureries réévaluent leurs processus. En outre, la question des agents énergétiques du futur se pose avec de plus en plus d'acuité.
- Le nettoyage et la récupération des textiles sont des exemples parfaits de cycles vertueux: l'utilisation dans la durée de textiles de haute qualité est à la fois économique et écologique. Mais l'aspect recyclage ne se limite pas pour la branche à ce domaine. Dans les unités de production, l'eau et l'énergie sont en grande partie mises en circuit. Grâce à des techniques de pointe, elles sont utilisées avec parcimonie, traitées et récupérées. Et même lorsqu'un textile arrive à la fin de sa durée d'utilisation, il y a un nouveau départ: les progrès dans le recyclage des textiles sont un autre thème actuel de la Texcare International 2024.
- · Les entreprises d'entretien des textiles sont depuis toujours des spécialistes du traitement hygiénique irréprochable des textiles. La branche s'attend donc à une demande croissante en matière d'hygiène des textiles dans le secteur de la santé, de l'hôtellerie et du tourisme.

TOUTES LES INFORMATIONS IMPORTANTES EN BREF

Date: du 6 au 9 novembre 2024 Heures d'ouverture: 9 à 18 heures (excepté 17 heures le dernier jour de la foire) Lieu: Messe Frankfurt GmbH, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main

www.texcare.messefrankfurt.com

Eine Vielfalt an Möglichkeiten für die

Professionelle Textilpflege in Wasser









Jetzt auch mit Produkten, die mit dem EU-EcoLabel ausgezeichnet wurden!

Die Vorteile von AquaTouch®:

- Einfaches, vielseitiges und sicheres System.
- · Verbesserte Reinigungskraft auch bei schwierigen Flecken.
- Leuchtende, kraftvolle Farben sowie weicheres und frischeres Gewebe.
- Hygienische Aufbereitung (nach RKI) möglich.
- Ohne chemische Gerüche von Lösungsmitteln.
- Bessere Kontrolle über entstehende Reinigungskosten, bei geringeren Investitionskosten.
- Erweitert das Angebot der Textilreinigung und erhöht gleichzeitig den Mehrwert für den Endkunden.

Werten Sie Ihr Unternehmen durch ein nachhaltiges System auf und lassen Sie Ihre Kunden wissen, dass Sie auf modernste Umweltschutzstandards Wert legen.

Und wir statten Sie mit allem aus, was Sie für die professionelle Textilpflege mit AquaTouch® benötigen.



Verfahren



Produkte

Waschmaschinen



Nachbehandlung

Dosiertechnik

Trockner



since **188 SCHAERER**

Innovations

SEITZ GmbH Gutenbergstraße 1 – 3 65830 Kriftel/Deutschland Tel. +49 (0) 6192-99 48 0 Fax +49 (0) 6192-99 48 99 www.seitz24.com

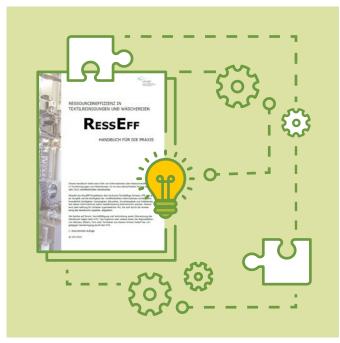
Textilpflegesysteme AG Industrie Allmend 25 4629 Fulenbach/Schweiz Tel. 062-926 52 52 www.schaerer-textil.ch

SAVE THE DATE: Texcare Frankfurt 6.-9.11.2024 Halle 8.0 Stand E39

Wege zu mehr Effizienz und Nachhaltigkeit

Steigende Energiekosten sind ein treibender Faktor für Innovationen. Sie bringen neue Lösungen hervor, mit denen Verbräuche gesenkt, die Emissionen reduziert und oft auch die Lebensdauer der Textilien verlängert werden. Auf der Texcare präsentieren zahlreiche Hersteller ein breites Spektrum an Lösungen, die zu mehr Ressourceneffizienz verhelfen können.

BEAT KLÄY, REDAKTION (TEPS), BERN / MESSE FRANKFURT, FRANKFURT (DEUTSCHLAND)



Das Handbuch Ressourceneffizienz in Textilreinigungen und Wäschereien ist auf der Website des VTS verfügbar.

Die gewerbliche Wäscherei ist eine energieintensive Branche. Ungefähr 15 Prozent der Gesamtkosten müssen derzeit für Energie aufgewendet werden deren überwiegender Anteil geht auf das Konto der Prozesswärme. Vor dem Hintergrund anhaltend hoher Energiekosten und der Herausforderung der globalen Erwärmung gewinnen Energieeinsparmassnahmen und die Abkehr von fossilen Brennstoffen in einer Wäscherei zunehmend an Bedeutung. Die gesamte Zulieferindustrie entwickelt daher Konzepte, die durch moderne Waschverfahren, die Wiederverwendung von Wasser und Energie und die Nutzung regenerativer Quellen für die Wärmeerzeugung zu einer optimalen Nutzung von Ressourcen und einer Absenkung die Kohlendioxidemissionen führen.

Mit allen Wassern gewaschen

Die Rückführung von Brauchwasser ist in der Wäscherei keine Neuheit. Die Konzepte zur Wiederverwendung von Presswasser, gefiltertem Spül- und Prozesswasser oder die Verwendung von Kühlwasser aus der Textilreinigungsmaschine für die Weitergabe an die Nassreinigungsmaschine werden aber stetig optimiert, wodurch der Gesamtverbrauch an Frischwasser weiter sinkt. Darüber hinaus passen moderne, in Wäschereimaschinen verbaute Technologien wie Wiegezellen oder Niedrigniveausensoren die Ressourcenverbräuche an das tatsächliche Beladegewicht optimal an und ermöglichen einer Reduzierung der Kosten.

Maschinenkonzepte zur Senkung des Energiebedarfs

Energie ist in einem Textilpflegebetrieb ein kostbares Gut, weshalb sich die Hersteller von Wäscherei- und Reinigungsmaschinen sowie Finish-Geräten auf eine Maschinentechnik mit optimaler Effizienzklasse fokussieren: Die Maschinen sorgen für eine bestmögliche Entwässerung und eine geringe Restfeuchtigkeit in der Ware, um schnell und effizient trocknen zu können. Die Anlagenbauer nutzen neue Materialien (z.B. Keramik, Karbonstahl) zur Verringerung der Gasverbräuche einer Mangel, setzen auf Wärmepumpentechnologie oder erzeugen Warmwasser durch Solarenergie. Die Maschinen sind mit speziellen Oberflächenbeschichtungen ausgestattet, die das Anhaften von Trockenenergie-absorbierenden Flusen vermindern. Neue Technologien verbessern die Verdampfungsleistung dank direkter Wärmeübertragung in einer beheizten Mulde oder verbessern die Lösemitteldestillation durch Überkochverhinderung, Trübungsmessung oder Filtration.

Auch die in Wrasen gebundene Energie wird zunehmend verwertet: Technologien wie Niederdruck-Dampfrückgewinnungssysteme «recyceln» den Energiegehalt von Dampfschwaden für die Prozesswärme. Spezielle Kollektoren speichern überschüssige Wärme und machen diese verfügbar, wenn sie benötigt wird. Ausserdem wird die in Abluft oder Abwasser gebundene Energie in speziellen Wärmetauschern zurückgewonnen und in den Produktionsprozess zurückgeführt, sei es als vorgewärmtes Frischwasser oder Frischluft.

Betrachtung des Gesamtsystems

Die Optimierung der Ressourcenverbräuche eines Textilpflegebetriebs gelingt nicht durch einzelne Massnahmen, sondern nur im Gesamtsystem, in dem alle Prozesse ineinandergreifen: Wartezeiten an Maschinen, Leerläufe und schlechte Belegungsgrade bedeuten unnötige Energieverluste. In einer energetisch optimierten Wäscherei ist hingegen jeder Artikel zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Zusätzlich ermöglichen Management Informationssysteme eine genaue Analyse der Energieverbräuche in allen Bereichen einer Wäscherei und bieten eine solide Grundlage für Prozessanpassungen oder Investitionsentscheidung.

Waschmittel und Verfahren sind Teil der Lösung

Auch die Waschmittelindustrie fördert mit Prozessen und Produkten die optimale Ressourcennutzung in einer Wäscherei. Durch Niedrigtemperatur-Desinfektionsverfahren, die bei 40°C eine Listung beim Robert Koch Institut (RKI), bzw. dem Verbund für Angewandte Hygiene (VAH) erreichen, können die Kosten für Prozesswärme deutlich gesenkt werden. Inzwischen etabliert sich jedoch bei 50°C eine neue Benchmark bei der Desinfektionswäsche. Der Energieverbrauch steigt bei diesem Verfahren zwar an, aber gleichzeitig sinken die Einsatzmengen der Wasch- und Waschhilfsmittel und die Lebensdauer der Textilien nimmt zu.

Massgeschneiderte, hochkonzentrierte Waschmittel oder Waschsubstanzen, die im Baukastensystem auf das Material, die Verfleckungen und die Hygieneanforderungen der Kunden abgestimmt werden, führen zu einem optimalen Schmutzaustrag, verringern den Nachwäscheanteil und reduzieren den Energieeintrag pro Wäschestück.

Praxisgerechte Unterstützung durch den VTS

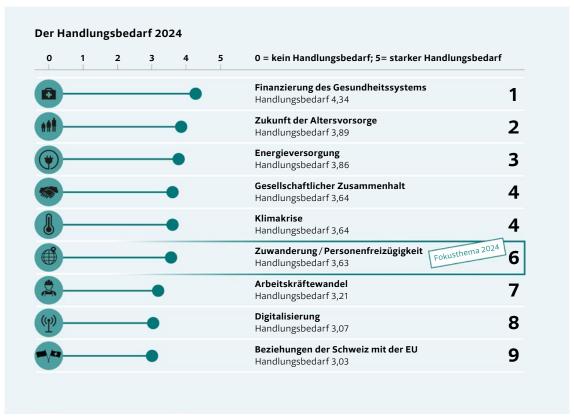
Bereits vor zehn Jahren hat der Verband Textilpflege Schweiz VTS das Handbuch für die Praxis «Ressourceneffizienz in Textilreinigungen und Wäschereien - RessEff» publiziert. Dieses wurde in den letzten Jahren immer wieder aktualisiert und an neue technologische Gegebenheiten angepasst. Im Handbuch wird das Zusammenspiel verschiedenster möglicher Massnahmen - wie Prozessoptimierungen, technische Nachrüstungen, Standards für Neukäufe, Wärmerückgewinnungsmassnahmen etc. - in einfacher Sprache und illustriert mit zahlreichen Beispielen dargestellt. Alle sollen in der Lage sein, sich mit diesem Handbuch das nötige Wissen anzueignen, um neue Projekte in einer sinnvollen Reihenfolge anzupacken.



Chancenbarometer 2024 zur 10-Millionen-Schweiz

Die Zuwanderung lässt sich nicht mehr schönreden. Eine Mehrheit der Bevölkerung lehnt weitere Selbstregulierung ab. Das Einwanderungsland Schweiz benötigt einen Umbau. Das zeigt die repräsentative Untersuchung des Chancenbarometers 2024 mit dem Fokusthema Zuwanderung, durchgeführt vom Umfrageinstitut DemoSCOPE mit über 6300 Personen aus allen Landesteilen.

STRATEGIEDIALOG21/INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT, UNIVERSITÄT ST. GALLEN



In diesem Bereichen sehen die Schweizer/-innen den grössten Handlungsbedarf.

Das fünfte Schweizer Chancenbarometer der LARIX Foundation wurde im Rahmen des Chancentages 2024 an der Universität Luzern vorgestellt. Die jährliche Untersuchung von Chancen und Handlungsbedarf der Schweiz zeigt ein grosses Chancenplus bei der Digitalisierung, dies vor der Energieversorgung und dem Arbeitskräftemangel. Vergleichsweise wenig Chancen werden der Beziehung der Schweiz mit der EU eingeräumt und noch weniger der Zuwanderung/Personenfreizügigkeit, dem Schwerpunktthema in diesem Jahr.

Grosser Handlungsbedarf

Beim Handlungsbedarf liegen die Finanzierung des Gesundheitssystems, die Zukunft der Altersvorsorge und die Energieversorgung auf den ersten drei Plätzen. Zuwanderung/Personenfreizügigkeit wird gleichauf mit der Klimakrise eingeschätzt, doch es ist das einzige Thema, bei dem die Umfrage im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg des Handlungsbedarfs zeigt. Über fünf Jahre ist er um fast neun Prozent gestiegen. Nach Parteiennähe aufgeschlüsselt finden alle, dass etwas geschehen muss. Ausgeprägt ist die Zunahme bei GLP-, Mitte- und FDP-nahen Personen, SVP-Nahe sehen eine hohe Dringlichkeit, wogegen SP- sowie Grünnahe Personen den Handlungsbedarf moderat bewerten.

Mehr Umfrageteilnehmende in diesem Jahr

«Was in der diesjährigen Befragung besonders hervorsticht, ist die hohe Beteiligung der Bevölkerung», betont Petra Sidler, Projektleiterin von DemoSCOPE: «Im Vergleich zu jeweils gut 3000 bis 4000 Befragten in den letzten Jahren haben sich dieses Jahr über 6300 Personen an der Umfrage beteiligt – das Thema der 10-Millionen-Schweiz bewegt.»

Obwohl die Aussicht auf eine 10-Millionen-Schweiz wenig Begeisterung auslöst, werden auch positive Aspekte der Zuwanderung, wie erfreuliche Auswirkungen auf Wirtschaftswachstum und Kultur, gesehen. Diesen stehen jedoch zwölf negative Punkte gegenüber, allen voran Wohnen, Verkehr und Umwelt/Klima. Nach Parteipräferenzen zeigen sich von links nach rechts Bedenken, die nach rechts deutlich zunehmen. Positive Punkte sehen linke wie rechte Kreise mit Ausnahme der SVP.

Die Demokratie als ideale Voraussetzung für Wachstum

«Die Bevölkerung attestiert unseren Institutionen und der Demokratie ein solides Fundament. Beste Voraussetzungen, um die Beunruhigung wegen der Zuwanderung und die daraus folgenden Hausaufgaben anzupacken», sagt Jobst Wagner, Herausgeber des Chancenbarometers und Unternehmer: «Aus unternehmerischer Sicht nenne ich exemplarisch das Thema Wohnungsbau und Ausbau der Infrastruktur. Dort ist der Bedarf riesig, aber durch Bürokratie und Einspracheverfahren behindert. Diese Probleme sind somit meist hausgemacht und sollten darum leicht lösbar sein.»

Auch wenn für fast alle, mit Ausnahme der Grün-Nahen, die Wirtschaft weiterwachsen soll wie bisher, fühlen sich viele durch die Entwicklung benachteiligt. Zwei Drittel haben den Eindruck, persönlich nicht vom Wirtschaftswachstum der letzten Jahre profitiert zu haben.

Kritischer Blick auf eine mögliche 10-Millionen-Schweiz

Die Perspektive einer 10-Millionen-Schweiz beunruhigt 65 Prozent der Befragten, auch wenn die persönliche Betroffenheit meistens tiefer eingeschätzt wird als die Beunruhigung. Wenn sie zwischen

DAS CHANCENBAROMETER 2024

Teilgenommen haben 6319 Einwohner/innen der Schweiz ab 15 Jahren, die einer der drei Hauptsprachen mächtig sind (DCH = 4493; FCH = 554; ICH = 272). Alle Angaben anpassungsgewichtet nach soziodemografischen Merkmalen (Alter, Geschlecht, Sprache, Kanton, Siedlungsart, Bildung, Partei) zur möglichst repräsentativen Abbildung der Bevölkerung. Unter der Annahme einer Zufallsstichprobe beträgt der maximale Fehlerbereich + / – 1,2 Prozentpunkte (bei 95-prozentiger Wahrscheinlichkeit). Befragungszeitraum: 25. März 2024 bis 29. April 2024

weniger Zuwanderung und starkem jährlichem Wirtschaftswachstum wählen müssten, wollen sie im Mittel klar weniger Zuzug aus dem Ausland und nehmen dafür ein moderateres Wachstum in Kauf. Gleichzeitig finden jedoch 56 Prozent der Befragten, dass die Schweiz auch in Zukunft ein ähnliches Wirtschaftswachstum wie in den vergangenen Jahren haben sollte.

Die Befragten befürworten Eingriffe in die Freizügigkeit der Zuwanderung und auch Massnahmen, um das inländische Arbeitspotenzial noch besser ausschöpfen zu können. Dazu gehören etwa die Abschaffung der Heiratsstrafe (63 Prozent Zustimmung) und Entlastungen in der Kinderbetreuung (70 Prozent). Die Flexibilisierung des AHV-Alters befürworten 73 Prozent. Von einem flächendenkendem Mobility-Pricing zur Strassenentlastung wollen hingegen 70 Prozent gar nichts wissen.

«Anders als in den Nachbarländern spielen Ängste in Bezug auf innere Sicherheit und Integration in der Schweiz keine zentrale Rolle», betont Michael Hermann, Gründer Sotomo und Projektpartner Chancenbarometer. «Die Schweiz hat sich zu einer offenen Gesellschaft gewandelt, die jedoch ihren Siedlungs- und Naturraum vom raschen Bevölkerungswachstum belastet sieht.» ■

VERANSTALTUNGSKALENDER | CALENDRIER

Basislehrgang für textiles Fachwissen

16. Oktober bis 13. November 2024 (6 Tage), Zürich

Herbsttagung 2024

22. Oktober 2024, Spreitenbach

Fachkurs zum CH-Chemikaliengesetz 28. bis 29. Oktober 2024, Zürich

Cours ARENT Module 3: Les procédés du lavage-essorage du 4 au 8 novembre 2024, Châtel-Saint-Denis

Texcare International

6. bis 9. November 2024, Frankfurt am Main (Deutschland)

Cours ARENT Module 1: L'hygiène et la qualité en blanchisserie

du 20 au 22 novembre 2024, Satigny

Fachkurs Lean Management Grundlagen 27. November 2024, Zürich

Cours ARENT Module 4: Les procédés de séchage, de finition et de distribution du 9 au 13 décembre 2024, Satigny

Fachkurs Kundschaft gewinnen und behalten

12. Februar 2025, Zürich

Fachkurs Hygiene in Wäschereien 7. März 2025, Bern

Generalversammlung VTS

20. März 2025, Bern

Fachkurs Bügeln

10. April 2025, Fulenbach



Legende

Knackpunkt Masse und Konfektionsgrössen

Beim Kauf von Bekleidung ist es häufig schwer, die richtige Grösse zu finden. Bei dem einen Hersteller passt die Hose in Grösse 38 wunderbar, bei anderen Marken fühlt man sich total unwohl. Auch Textilpfleger haben mit Grössen ihre Probleme: Kunden behaupten häufig, dass Kleidung nach dem Pflegeprozess eingelaufen sei.

DIPL.-ING. BIRGIT JUSSEN, EUROPÄISCHE FORSCHUNGSVEREINIGUNG INNOVATIVE TEXTILPFLEGE E.V. (EFIT), BERLIN (DEUTSCHLAND)

Natürlich sind grundsätzlich die Körpermasse des Trägers ausschlaggebend dafür, welche Grösse ihm letztlich passt. Trotzdem ist nicht immer dieselbe Grösse die Richtige. Die Grundvoraussetzung dafür wäre, dass zunächst alle Hersteller bei der Schnittkonstruktion von denselben Körpermassen für jeweils Damen, Herren, Kinder und Babys ausgehen, die dann auch nur an ein einziges Grössensystem gekoppelt sind. Das ist aber leider nicht der Fall!

Die Problematik dabei ist Folgende:

1 Diversität der Körperformen im Allgemeinen

Es gibt sicher – die Körperformen betreffend – die Durchschnittsfrau sowie den Durchschnittsmann. Elementar für den Durchschnitt ist, dass bei möglichst vielen Menschen die Körpermasse gleich sind bzw. das Verhältnis zwischen Grösse, Brustumfang, Taillenumfang und Hüftumfang übereinstimmt. Der Anteil der Menschen, die nicht über diese Masse bzw. Proportionen verfügen, ist ebenso vielfältig.

Grundsätzlich gibt es dafür auch schon unterschiedliche Grössentabellen, wie beispielsweise kurze, normale und lange Grössen für Damen. Dann noch die Unterscheidung zwischen normal-, schmal- und starkhüftigen. Ähnliches gibt es auch für die Herren. Reihenmessungen von unterschiedlichen Institutionen haben zu vielen Massen geführt, die in verschiedenen Referenz-Grössentabellen zusammengefasst wurden.

② Diversität der Körperformen zwischen den Nationen

Auch ist sicher vielen bewusst, dass beispielsweise die Niederländer grundsätzlich eher grösser sind als die Italiener, Asiaten meist sehr zierlich und Amerikaner figürlich oft genau das Gegenteil. Hier alle unter einen Hut zu bekommen, ist offensichtlich auch nicht einfach. Bekleidung eines Herstellers bzw. einer Marke wird jedoch meist nicht nur auf dem nationalen Markt verkauft, sondern in viele Länder exportiert.

3 Veränderung der Körperformen mit zunehmendem Alter

Ebenfalls interessant ist – der eine oder andere hat es gegebenenfalls schon an sich selbst feststellen müssen – dass sich der Körper auch im Laufe der Zeit verändert und sich Proportionen verschieben. Bei den Herren der Schöpfung ist es zum Beispiel so, dass sich oft der Bauchumfang vollkommen unproportional zum Rest des Körpers vergrössert.

Knackpunkt Zielgruppe

Die vorab genannten Punkte führen also dazu, dass es Unmengen an Körpermassen gibt, die in gewissen Referenz-Tabellen zusammengefasst sind. Für die Wahl der «richtigen» Körpermasstabelle für einen Hersteller ist also erstmal die Zielgruppe der Träger entscheidend. Je klarer sie zu definieren ist, desto besser

Aber auch da gibt es einen Haken: alterstechnisch lässt sich sicher die eine oder andere Zielgruppe recht einfach definieren, aber die Modeaffinität spielt darüber hinaus auch noch eine grosse Rolle. Und über den Modegrad sowie den individuellen Style einer Marke werden die sogenannten Bequemlichkeitszugaben und der «Fit» bestimmt. Sprich, wie weit oder wie lang das Teil sein soll.

Die gewählten Körpermasse plus die Bequemlichkeitszugaben inklusive der Werte, die den Style bestimmen, beispielsweise bei einer Hose, ob sie eng oder weit am Oberschenkel anliegen soll, ergeben dann die Fertigmasse eines Teils.

Bestenfalls ist es jedoch so, dass ein Hersteller seine Zielgruppe möglichst klar definiert und dann aber auch schnitttechnisch konsequent ist. Damit ist gemeint, dass für die gesamte Kollektion von denselben Körpermassen ausgegangen wird und auch die Bequemlichkeitszugaben möglichst ähnlich sind. Sprich: der Zielkunde kann davon ausgehen, dass grundsätzlich die Hose einer Marke in derselben Grösse passt. Ob der Style immer gefällt, sei dabei unbeachtet, denn die Zugaben dafür sind natürlich weiterhin vollkommen individuell.

Fertigmasstabelle

Grundsätzlich wäre es zielführender, jeder Artikel erhielte eine Angabe zu den Fertigmassen - den Massen, die das Teil aufweist und nicht zu den Körpermassen, auf denen der Schnitt aufgebaut ist. Dass dieser Wunsch jedoch nicht umsetzbar ist, liegt auf der Hand. Zum einen spricht der erhebliche Aufwand dagegen und zum anderen auch sicher gewisse Firmeninterna, die nicht preisgegeben werden sollen. Dazu kommt auch noch, dass es sogar in den Fertigmassen gewisse übliche Toleranzen gibt. Die können sogar dazu führen, dass beispielsweise die Bundweite einer Hose der Grösse 38 einer Hose der Grösse 40 gleicht. Denn: die Sprungwerte (also die Differenz von einer Grösse zu nächsten) für die Bundweite liegen in der Regel bei vier Zentimeter und die Toleranz bei plus/minus zwei Zentimeter. Liegt nun die Bundweite der Hose in der Grösse 38 am oberen Ende der Toleranz, beträgt also plus 2 Zentimer, und die der Hose in der Grösse 40 am unteren Ende, minus zwei Zentimeter, so sind beide Hosen gleich weit und trotzdem nicht von der Toleranz abweichend.



Die richtige Konfektionsgrösse zu finden, hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Massprobleme nach der Pflege

Wie individuell Bekleidungsgrössen und Masse sein können, scheint offensichtlich. Der Textilpfleger hat jedoch mit Massen häufig noch andere Probleme – nämlich, dass der Kunde behauptet, dass sein Kleidungsstück durch den Pflegeprozess eingelaufen ist.

Dies nachzuweisen, ist durch einfaches Nachmessen in der Regel nicht möglich – weiss man doch nicht, wie die Masse vor der Wäsche waren. Selbst eine Fertigmasstabelle würde da nicht helfen, da diese ja den Soll-Wert darstellt und nicht den IST-Wert. Folglich kann «nur» eine weitere Analyse des Gesamtteils helfen, herauszufinden, ob es tatsächlich eingelaufen ist. Anhaltspunkte sind dabei gekräuselte Nähte, Reissverschlüsse, die sich in Wellen legen oder Futter, welches nun länger als das Teil ist.



Ihr Spezialist für die Lederreinigung

Lederjacken aller Art Nachfetten, Nachfärben und Finish erneuern Reparaturen aller Art

ServicePartner GmbH Mellingerstrasse 12, 5443 Niederrohrdorf, T 056 485 94 89 www.lederexperte.ch, info@lederexperte.ch





Die Gruppen arbeiteten an praxisnahen Aufgaben und nutzen dafür verschiedene KI-Plattformen

KI revolutioniert den Arbeitsalltag

Am 11. September 2024 versammelten sich Fachkräfte, Berufsbildner und HR-Experten zum jährlichen Berufsbildungs- und Fachkräftetag. Unter dem Motto «So macht Sie KI nicht KO» bot die gemeinsam vom VTS und Swiss Textiles organisierte Veranstaltung tiefgehende Einblicke in die Welt der künstlichen Intelligenz und ihre Auswirkungen auf den modernen Arbeitsalltag.

MELANIE SANER, VERBAND TEXTILPFLEGE SCHWEIZ, BERN & KI-PLATTFORM CLAUDE

«Es ist vorbei, dass die Fachkraft alles weiss», lautete eine der zentralen Botschaften des Tages. Diese Aussage unterstrich die fundamentale Veränderung, die KI in der Arbeitswelt bewirkt. Die Teilnehmenden wurden mit der Tatsache konfrontiert, dass KI bereits fest in unseren Alltag integriert ist und eine Auseinandersetzung damit unumgänglich geworden ist

Im Laufe der Veranstaltung wurden verschiedene Schlüsselaspekte der KI-Integration beleuchtet. Dazu gehörten die Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung durch die Übernahme repetitiver Aufgaben, der erleichterte Zugang zu schwer recherchierbaren Informationen und der Einsatz von KI als Werkzeug zur Ideenfindung und zur Unterstützung kreativer Prozesse. Besonderes Augenmerk lag auf der Identifikation strategischer Einsatzgebiete, in denen KI den grössten Mehrwert bieten kann, sowie auf einer ausgewogenen Betrachtung der Chancen und Risiken dieser Technologien.

Entwicklung einer KI-Strategie

Ein Kernthema der Veranstaltung war die systematische Entwicklung und Implementierung einer KI-Strategie in Unternehmen. Referent Patrick

Hanhart, Senior Berater bei D! DoDifferent AG, präsentierte einen strukturierten Ansatz. Er betonte die Wichtigkeit einer klaren Zieldefinition, der frühzeitigen und umfassenden Einbeziehung aller relevanten Abteilungen sowie der Entwicklung robuster Protokolle für den Umgang mit sensiblen Daten und die Festlegung von Zugriffsrechten. Hanhart unterstrich die Notwendigkeit, die KI-Strategie in die übergeordnete Unternehmensstrategie zu integrieren und ausreichende finanzielle Ressourcen auf Ebene der Unternehmensführung bereitzustellen.

«KI selbst nimmt keine Arbeitsplätze weg, aber Menschen, die KI effektiv nutzen, könnten einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil erlangen», betonte Hanhart. Diese Aussage unterstrich die Notwendigkeit für Unternehmen und Mitarbeitende gleichermassen, sich proaktiv mit KI auseinanderzusetzen und entsprechende Kompetenzen aufzubauen.

Praktische Erfahrungen mit KI

Der Fachkräftetag bot den Teilnehmern nicht nur theoretische Einblicke, sondern auch handfeste praktische Erfahrungen mit KI-Technologien. Hanhart führte die Anwesenden durch die faszinierende Welt der KI-Funktionsweise, erklärte die Grundlagen der KI-basierten Bildanalyse und gab Einblicke in die aktuelle und prognostizierte Leistungsfähigkeit von KI-Systemen. Der aktuelle durchschnittliche IQ von KI-Systemen wurde mit etwa 120 angegeben, mit der erstaunlichen Prognose eines potenziellen Anstiegs auf bis zu 500 bis zum Jahr 2030. Zum Vergleich: Der klügste Mensch auf Erden hat aktuell einen IQ von 240!

Überblick über KI-Plattformen

Ein umfassender Überblick über führende KI-Plattformen wie ChatGPT, Perplexity, Claude, Copilot und Gemini wurde gegeben, wobei Hanhart Perplexity und Claude als seine persönlichen Favoriten hervorhob. Jede Plattform wurde hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen analysiert, was den Teilnehmenden half, die für ihre spezifischen Bedürfnisse am besten geeigneten Tools zu identifizieren.

Die Kunst des «Promptens»

Ein zentraler Aspekt des Workshops war das «Prompten» – die Kunst, KI-Systeme effektiv anzuweisen. Hanhart gab den Teilnehmern wertvolle Tipps, wie sie ihre Anfragen an KI-Systeme optimal formulieren können. Er empfahl, sich vorzustellen, man erkläre die Aufgabe einem Praktikanten, und betonte die Wichtigkeit klarer, prägnanter Anweisungen. Dabei unterstrich er die Bedeutung der Kontextbereitstellung und die Notwendigkeit, das gewünschte Ausgabeformat und den Stil zu spezifizieren. Für komplexe Anfragen riet Hanhart, diese in Teilschritte aufzuteilen und Vorlagen erarbeiten zu lassen.

Während einer Gruppenarbeit hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, das Gelernte direkt anzuwenden. Die Gruppen bearbeiteten verschiedene praxisnahe Aufgaben, darunter die Entwicklung eines KI-Projekts für ein spezifisches Unternehmensproblem, die Erstellung eines KI-Schulungskonzepts für Mitarbeitende oder die Gestaltung eines interaktiven KI-Quiz zur Sensibilisierung für die Technologie. Die anschliessende Präsentation der Ergebnisse zeigte die Vielfalt der möglichen KI-Anwendungen und die Kreativität der Anwesenden. Viele äusserten sich beeindruckt von den umfangreichen Möglichkeiten, die KI bietet, und erkannten das enorme Potenzial für ihre jeweiligen Arbeitsbereiche.

Rechtliche und ethische Implikationen

Ein wichtiger Teil der Veranstaltung widmete sich den rechtlichen und ethischen Implikationen der KI-Nutzung. Es wurde betont, dass das Internet grundsätzlich nicht als sicher betrachtet werden kann und persönliche oder sensible Daten nicht in KI-Systeme eingegeben werden sollten. Ein zentraler Punkt war die Klarstellung, dass die Verantwortung für KI-generierte Inhalte beim Nutzer liegt. Die Frage der Quellenangaben bei KI-Nutzung wurde diskutiert, wobei empfohlen wurde, im Sinne des Erwartungsmanagements in bestimmten Kontexten die KI-Nutzung anzugeben. Auch der komplexe urheberrechtliche Status von KI-generierten Werken wurde thematisiert.

KI in Bildung und Personalwesen

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Integration von KI in Bildung und Personalwesen. Im Bildungsbereich wurde die Notwendigkeit hervorgehoben, Lernende in der verantwortungsvollen Nutzung von KI zu begleiten und zu diskutieren, wie Berufsfachschulen KI in ihre Curricula integrieren können.

Im Personalwesen wurde aufgezeigt, wie KI in allen Phasen des Bewerbungsprozesses eingesetzt werden kann, von der Erstellung von Stellenanzeigen bis hin zur Vorbereitung von Bewerbungsgesprächen. Die Rolle von KI bei der Optimierung von Onboarding-Prozessen und der allgemeinen Projektarbeit wurde beleuchtet. Eine interessante Diskussion entstand um die Frage, ob Motivationsschreiben durch KI obsolet werden. Hanhart argumentierte, dass sie weiterhin relevant bleiben, da sie nun zeigen, wie Bewerber KI effektiv nutzen können.

Implementierung von KI im Unternehmen

Die Veranstaltung machte deutlich, dass die Implementierung von KI weit über eine reine IT-Angelegenheit hinausgeht. Es wurde empfohlen, eine Steuerungsgruppe zu bilden, die Vertreter aus verschiedenen Unternehmensbereichen einbezieht, Handlungsfelder zu definieren, in denen KI den grössten Mehrwert bieten kann, und eine KI-Strategie auf Ebene der Geschäftsführung auszuarbeiten. Dabei sollten klare Richtlinien für den KI-Einsatz etabliert und Überwachungs- und Risikobewertungsmechanismen implementiert werden. Der Aufbau notwendiger Kompetenzen und die Entwicklung entsprechender Schulungsprogramme wurden als entscheidend für den Erfolg erachtet.

Der Berufsbildungs- und Fachkräftetag 2024 machte eindrucksvoll deutlich: KI ist keine vorübergehende Modeerscheinung, sondern eine tiefgreifende Revolution, die die Arbeitswelt fundamental verändert.

KI HÄLT EINZUG IN DIE (TEPS)

Der vorliegende Artikel wurde von der KI-Plattform Claude aufgrund der Tagungsnotizen sowie des Tagungsprogramms erstellt und von Melanie Saner überprüft und angepasst.



Vergleich von KI-Plattformen

Künstliche Intelligenz (KI) revolutioniert unser tägliches Leben und Arbeiten in vielerlei Hinsicht. Insbesondere KI-gestützte Plattformen wie ChatGPT 3.5, Claude Sonnet 3.5, Gemini, Copilot und Perplexity bieten spezialisierte Dienste, die eine Vielzahl von Aufgaben und Branchen unterstützen. In diesem Artikel vergleichen wir diese fünf Plattformen.

BEAT KLÄY, REDAKTION (TEPS), BERN & KI-PLATTFORM CHATGPT 3.5



Vorteile

- Flexibilität: ChatGPT 3.5 ist bekannt für seine Vielseitigkeit in der Textgenerierung. Es kann für verschiedene Anwendungen eingesetzt werden, von Kundenservice über Textverarbeitung bis hin zu kreativen Schreibprojekten.
- Einfacher Zugang: Die Plattform bietet eine benutzerfreundliche Schnittstelle und erfordert keine tiefgehenden technischen Kenntnisse, was sie ideal für den allgemeinen Gebrauch macht.
- Grosser Datensatz: Aufgrund der umfangreichen Trainingsdaten kann ChatGPT 3.5 auf eine Vielzahl von Themen reagieren und bietet fundierte Antworten auf verschiedene Anfragen.

Nachteile

- Kontextverlust bei längeren Dialogen: Bei langen Unterhaltungen neigt ChatGPT 3.5 dazu, den Kontext früherer Nachrichten zu verlieren, was die Konsistenz beeinträchtigen kann.
- Manchmal unpräzise Antworten: Trotz seiner Breite kann das Modell gelegentlich ungenaue oder oberflächliche Antworten liefern, insbesondere bei sehr spezifischen Anfragen.

Anwendungszwecke

Kundenservice, Automatisierung von Textaufgaben, Chatbots, Unterstützung bei kreativen Schreibprojekten.

Claude Sonnet 3.5

Vorteile

- Tiefere Konversationsfähigkeiten: Claude Sonnet 3.5 zeichnet sich durch seine Fähigkeit aus, tiefere, kontextbezogene Unterhaltungen zu führen, besonders bei längeren Texten oder komplexen Themen.
- Ethik und Sicherheit: Es wurde mit einem besonderen Fokus auf ethische Richtlinien und Sicherheitsmechanismen entwickelt, wodurch es für sensible Anwendungsfälle gut geeignet ist.
- Bessere Anpassung an individuelle Stile: Claude Sonnet ist dafür bekannt, Schreib- und Kommunikationsstile seines Benutzers besser nachzuahmen und anzupassen.

Nachteile

- Weniger Flexibilität: Im Vergleich zu ChatGPT ist Claude Sonnet etwas weniger vielseitig und spezialisiert sich stärker auf dialogbasierte Interaktionen.
- Eingeschränkte Wissensbasis: Die Plattform bietet nicht die gleiche Tiefe an Informationen und Daten wie ChatGPT, was ihre Leistung bei breiteren Themen einschränkt.

Anwendungszwecke

 Persönliche Assistenten, tiefere konversationelle KI, Content-Erstellung mit individuellem Stil.



Vorteile

- Hohe Spezialisierung: Gemini ist besonders stark in spezifischen Nischenanwendungen wie Datenanalyse und spezialisierten Unternehmenslösungen.
- Unternehmensintegration: Die Plattform bietet eine nahtlose Integration in bestehende Unternehmenssoftware und unterstützt KI-gestützte Automatisierung.
- Starke Verarbeitung komplexer Daten: Gemini ist bekannt für seine Fähigkeit, grosse Mengen an strukturierten und unstrukturierten Daten effizient zu verarbeiten.

Nachteile

- Begrenzter allgemeiner Gebrauch: Aufgrund seiner Spezialisierung ist Gemini nicht so benutzerfreundlich oder zugänglich für den allgemeinen Finsatz
- Komplexere Implementierung: Es erfordert technisches Fachwissen und ist weniger geeignet für Nutzer, die schnell eine einfache Lösung suchen.

Anwendungszwecke

- Unternehmenslösungen, Datenanalyse, Automatisierung von Geschäftsprozessen.

Copilot

Vorteile

- Programmierhilfe: Copilot ist eine spezialisierte Plattform, die Softwareentwicklern hilft, effizienter zu programmieren, indem sie Codevorschläge in Echtzeit macht.
- Integration in Entwicklungsumgebungen: Es ist nahtlos in Entwicklungsumgebungen (IDEs) wie Visual Studio Code integriert und unterstützt verschiedene Programmiersprachen.
- Produktivitätssteigerung: Copilot kann repetitive Programmieraufgaben automatisieren und Entwicklern helfen, schneller und mit weniger Fehlern zu arbeiten.

Nachteile

- Abhängigkeit von Codevorschlägen: Entwickler können sich zu sehr auf die Vorschläge von Copilot verlassen, was die Entwicklung eigener Problemlösungsfähigkeiten beeinträchtigen könnte.
- Beschränkte Kreativität: Bei sehr komplexen oder kreativen Programmieraufgaben kann Copilot manchmal inadäquate oder wenig innovative Lösungen vorschlagen.

Anwendungszwecke:

Unterstützung bei der Softwareentwicklung, Automatisierung von Code-Generierung, Verbesserung der Programmierproduktivität.



Vorteile

- Informationssuche: Perplexity ist besonders stark bei der Beantwortung von Fragen und der Informationsbeschaffung aus dem Web.
- Datenbankgestützte Antworten: Es verwendet eine breit gefächerte Datenbasis und kann schnell auf präzise Fragen antworten, was es zu einem hervorragenden Recherchetool macht.

 Schnelligkeit und Effizienz: Die Plattform ist darauf ausgelegt, schnelle und klare Antworten zu liefern, ohne dass langwierige Recherchen notwendig sind.

Nachteile

- Begrenzte kreative Fähigkeiten: Im Vergleich zu ChatGPT oder Claude Sonnet fehlt Perplexity die Fähigkeit zur kreativen Texterstellung oder tiefere Interaktion.
- Eingeschränkte Anwendungsbereiche: Es ist stark auf die Informationssuche beschränkt und weniger nützlich für generative Aufgaben oder komplexe Dialoge.

Anwendungszwecke

 Recherche, schnelle Informationsbeschaffung, Beantwortung präziser Fragen.

Fazit

Jede der genannten KI-Plattformen hat spezifische Stärken und Schwächen. ChatGPT 3.5 und Claude Sonnet 3.5 sind ideal für umfassende dialogbasierte Interaktionen, wobei ChatGPT durch seine Vielseitigkeit punktet und Claude Sonnet durch tiefere Konversationsfähigkeiten. Gemini ist eine spezialisierte Lösung für Unternehmen, die grosse Datenmengen analysieren und automatisieren wollen, während Copilot insbesondere für Softwareentwickler wertvoll ist. Perplexity hingegen eignet sich hervorragend für die schnelle und effiziente Informationssuche.

Die Wahl der Plattform hängt stark vom Anwendungsfall ab: Für allgemeine Zwecke und kreative Projekte sind ChatGPT und Claude Sonnet besser geeignet, während Copilot, Gemini und Perplexity spezifische technische oder datenbasierte Aufgaben abdecken.

Vergleich der KI-Plattformen	ChatGPT 3.5	Claude Sonnet 3.5	Gemini	Copilot	Perplexity
Herausgeber	OpenAl	Anthropic	Google	Microsoft	Perplexity AI
Texte generieren	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Bilder generieren	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Gute Recherche	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
Programmierung	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein
Interaktive Diagramme	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
Multimodale Verarbeitung	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein
Common-Sense-Verständnis	Gut	Gut	Sehr gut	Gut	Gut
Kontextverständnis	Gut	Sehr gut	Sehr gut	Gut	Gut
Mehrsprachigkeit	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Ethisches Verhalten	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Anpassungsfähigkeit	Begrenzt	Begrenzt	Ja	Ja	Begrenzt
Kreativität	Gut	Gut	Sehr gut	Gut	Gut
Akualisierbarkeit	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
Zuverlässigkeit	Gut	Sehr gut	Gut	Gut	Gut

Die führende Teppichwäscherei in der Schweiz

Respekt, Vertrauen, Perfektion – diese Werte beschreiben die Firma Knecht Teppichreinigung und deren Passion zu hochwertigen Teppichen. Mit rund 200 Annahmestellen in der ganzen Schweiz sind sie der Spezialist für die Reinigung, Reparatur und die Veredelung – Schweizer Qualität aus dem Appenzellerland.

KNECHT GMBH TEPPICHREINIGUNG, GAIS



Legende

Die Firma Knecht Teppichreinigung ist ein renommiertes Unternehmen, das sich auf die professionelle Reinigung und Pflege von Teppichen spezialisiert hat. Mit langjähriger Erfahrung in der Branche bietet Knecht Teppichreinigung massgeschneiderte Lösungen für Textilreinigungs- sowie Wäscherei-Kunden an.

Kompetente Ansprechpartner

Das Team besteht aus qualifizierten Fachkräften, die mit modernsten Reinigungstechniken und -geräten arbeiten, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Das Unternehmen verwendet umweltfreundliche Reinigungsmittel, die sowohl effektiv als auch schonend zu den Materialien sind. Ob handgeknüpfte Teppiche oder maschinell hergestellte Tep-

piche – Knecht garantiert eine gründliche und schonende Reinigung, die die Lebensdauer der Teppiche verlängert.

Fokus Servicequalität

Grossen Wert legt das Unternehmen auf Kundenzufriedenheit und individuelle Beratung. Die Mitarbeitenden nehmen sich die Zeit, um die spezifischen Bedürfnisse der Kunden zu verstehen und bieten transparente Preise sowie flexible Dienstleistungen an. Darüber hinaus bestehen auch Abhol- und Lieferservices. Das Ziel ist es, die Teppiche in neuem Glanz erstrahlen zu lassen und ein sauberes, gesundes Wohn- oder Arbeitsumfeld zu bieten.





Im Gespräch mit...



Johannes Schmid-Wiedersheim

Geburtsdatum: 3. November 1976 Arbeitgeber: Messe Frankfurt GmbH,

Frankfurt am Main

Funktion: Leiter Texcare International

Johannes Schmid-Wiedersheim, in einem Monat öffnet die Texcare Frankfurt ihre Tore – es ist die erste Ausführung – pandemiebedingt – nach 8 Jahren, wie gross ist Ihre Vorfreude?

Nach so einer langen Pause ist die Vorfreude natürlich riesig, das ist ganz klar. Als globaler Treffpunkt der Wäscherei-, Reinigungs- und Textilservicebranche ist die Texcare International seit Jahrzehnten der Platz, an dem Hersteller ihre grossen technischen Neuerungen dem Fachpublikum vorstellen. Aber auch ein Ort des Wissenstransfers, des Austauschs unter Kollegen und der Geschäftsabschlüsse. Die Entwicklungsabteilungen weltweit arbeiten auf diesen Messetermin hin. Die Funktion der Texcare als wichtiger Taktgeber der Branche wollen wir mit der kommenden Ausgabe unterstreichen.

Wie hat sich die Messe seit der letztmaligen Austragung 2016 verändert?

Ich würde sagen, ziemlich stark, und das nicht nur wegen der Zeit, die vergangen ist. Die Pandemie war wie ein Katalysator, die Menschen treffen sich, informieren sich und reisen heute anders als früher. Die lange Phase ohne Messen und die virtuelle Meeting-Kultur hat ihnen zugleich klar vor Augen geführt, wofür sie Live-Veranstaltungen brauchen. Eine Messe

zu besuchen ist sehr effizient und inspirierend. Man erfüllt nicht nur einen Beschaffungsbedarf, sondern man entdeckt Neues, vergleicht die Lösungen, lernt die Persönlichkeiten hinter den Produkten kennen.

Aber auch was Technik und Themen angeht, scheinen die Zeichen auf Erneuerung zu stehen. Die letzten Jahre haben in den Bereichen öffentliche Gesundheit, Arbeit, Tourismus und Versorgung so viel in Bewegung gesetzt – wie sollte die Textilpflege davon unberührt bleiben? Sie will und muss darauf ihrerseits mit Innovationen reagieren.

«Mit den Top-Themen Automatisierung, Energie und Ressourcen, Kreislaufwirtschaft und textile Hygiene werden die wichtigsten Aspekte im Fokus der Texcare International 2024 stehen.»

Die Themen, welche die Textilpflegebranche aktuell beschäftigen, sind Automatisation, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Fachkräftemangel – inwiefern bildet die Messe diese ab?

Abbilden werden wir diese unter anderem im Rahmenprogramm. Dessen Herzstück bildet das Texcare Forum, das sich an allen vier Messetagen umfassend mit den Fokushemen beschäftigen wird. Mit unseren Partnern VDMA und EFIT werden wir beim Topic «Automatisierung» sowohl die Seite der Wäschereien als auch der Textilreinigungen betrachten. Nachhaltige Lösungen stehen im Mittelpunkt des Themas «Energie und Ressourcen». Im Kontext des Themenkomplexes «Kreisläufe» wird der DTV neue Geschäftsmodelle in der Kreislaufwirtschaft beleuchten, während die ETSA über das immer wichtiger werdende Textilrecycling informieren wird.

Darüber hinaus wird eine Reihe von Ausstellern in eigenen Vorträgen technische Innovationen highlighten. Auch hier werden energieeffiziente, nachhaltige sowie automatisierte Lösungen eine zentrale Rolle spielen – ebenso wie bei unseren «Guided Tours», die wir erstmals auf der Texcare anbieten.

Dem Fachkräftemangel innerhalb der Branche möchten wir mit der «Young Competence»-Initiative entgegenwirken, die in Kooperation mit dem DTV sowie Berufsschulen aus dem In- und Ausland umgesetzt wird.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

Bezugsquellen

ALLES AUS EINER HAND

Prochema Baar AG 6340 Baar, T 041 768 00 50

ARMATUREN/KONDENSATABLEITER

COLIN SWISS AG

Industriearmaturen und Beratung Kirchbergstrasse 211, 3400 Burgdorf, T 031 533 50 80 info@colinswiss.ch, www.colinswiss.ch

BERUESBEKI FIDUNG

Hälg Textil AG 6264 Pfaffnau, T 062 207 06 50 www.haelg-textil.ch, info@ haelg-textil.ch Hüsler Berufskleider AG Lenzbüel 7, 8370 Sirnach T 071 969 40 40, info@huesler-ag.ch, www.huesler-ag.ch Wimo AG 4852 Rothrist, T 062 785 00 60 www.wimoag.ch, info@wimoag.ch

BERUFSKLEIDUNG/FLACHWÄSCHE/WÄSCHEREI

CWS-boco Suisse SA

www.cws.com

BÜGELMASCHINEN

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50 www.repmo.ch T 071 393 77 41 Industrie Wasch- und Bügeltechnik Schaerer Textilpflege-Systeme AG Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

CHEM. KLEIDER-REINIGUNGSMASCHINEN

www.repmo.ch T 071 393 77 41 Industrie Wasch- und Bügeltechnik Schaerer Textilpflege-Systeme AG Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach T 062 926 52 52. F 062 926 52 53

DAMPF- UND KONDENSATTECHNIK

COLIN SWISS AG

Industriearmaturen und Beratung Kirchbergstrasse 211, 3400 Burgdorf, T 031 533 50 80 info@colinswiss.ch, www.colinswiss.ch

ZAG Engineering

Jumag Dampfanlagen/TLV Armaturen und Kondensatableiter Prüfungen, Böllistrasse 18, 5072 Oeschgen T 062 866 16 88 info@z-ag.ch, www.z-ag.ch

DAMPFANLAGEN

Josef Stöckli GmbH Installation und Unterhalt von Dampfkesselanlagen, Vermietung mobiler Dampferzeugungsanlagen, Breiten, 6216 Mauensee T 041 921 43 35, certuss@certuss.ch

DETACHIERMITTEL

Christeyns GmbH (Cole & Wilson) 6301 Zug T 041 252 16 16, F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10 4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44 Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50 Schaerer Textilpflege-Systeme AG Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach T 062 926 52 52, F 062 926 52 53 Steinfels Swiss 8404 Winterthur T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

FLÜSSIGDOSIERSYSTEME INKLUSIVE PRODUKTE

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
Diversey Eschlikonerstrasse, 9542 Münchwilen
T 071 969 27 27, www.diversey.com
DR. SCHNELL AG Wülflingerstrasse 271
8408 Winterthur, www.dr-schnell.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

HEMDENBÜGELSYSTEME UND ZUBEHÖR

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

IMPRÄGNIERMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen T 071 763 88 11, F 071 763 88 88 info.switzerland@cht.com, www.cht.com Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16 F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

KREUSSLER-TEXTILPFLEGEPRODUKTE

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

LEDERREINIGUNG

Lederexperte.ch, ServicePartner® GmbH
T 056 485 94 89, info@lederexperte.ch
Leder Fässler by Laessergroup.ch
T 044 392 00 33, info@teppich-reinigungen.ch

MANGELBEWICKLUNGEN

Roll Cont AG/Odermatt Mangelbewicklung/Textilprodukte/Wäschereizubehör, Wirzboden 23, 6370 Stans T/F 041 610 18 02, M 079 707 81 77 info@roll-cont-ag.ch

NASSREINIGUNGSMASCHINEN

Schaerer Textilpflege-Systeme AG Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

REINIGUNGSVERSTÄRKER

Christeyns GmbH (Cole & Wilson) 6301 Zug T 041 252 16 16, F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

SAUERSTOFFBLEICHMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen T 071 763 88 11, F 071 763 88 88 info.switzerland@cht.com, www.cht.com Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16 F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10 4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

TEPPICHREINIGUNG

Knecht GmbH Teppichreinigung Wir pflegen und veredeln Teppiche T 041 71 344 12 05, www.knecht-gmbh.ch LÄSSER Teppich- und Polsterreinigung AG T 044 824 49 49, www.laessergroup.ch MURI-TEX GmbH 6010 Kriens T 041 340 50 55, www.muri-tex.ch

TEXTILLIEFERANT/FLACHWÄSCHE

ceha5 ag 8252 Schlatt/Paradies
Objekttextilien für Bett, Bettwaren, Duvets und Kissen
T 052 654 37 91, F 052 654 37 92
info@ceha5.ch, www.ceha5.ch
Dibella GmbH D-46399 Bocholt
Textilien für Hotellerie und Gesundheitswesen

T +49 2871 2198 59, info@dibella.de, www.dibella.de **E.H. Spoerri & Co. AG** (seit über 100 Jahren) Ihr Spezialist für hochwertige Frottier-, Bett- und Tischwäsche Alte Landstr. 4a, 9450 Altstätten, T 071 969 36 70 info@ehspoerri.ch, www.ehspoerri.ch

Kyburz Bettwarenfabrik AG 3122 Kehrsatz Objekttextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch Bettwaren, Duvets, Kissen, Bettwäsche, usw. T 031 961 15 25

info@kyburz-bfb.ch, www.kyburz-bfb.ch **Leinenweberei Bern AG** 3014 Bern Ihr Wäschespezialist für Gastgewerbe und Pflege: Qualitätstextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch

T 031 340 85 85, info@lwbern.ch, www.lwbern.ch

Marba Trade GmbH 8200 Schaffhausen

Textilien für Hotellerie und Gesundheitswesen

T 052 316 40 61, www.marbatrade.ch **Schwob AG** Leinenweberei und Textilpflege 3401 Burgdorf, Tisch-, Bett-, Frottier-& Küchenwäsche, Bettsysteme, Küchen-/Servicebekleidung

T 034 428 11 11, contact@schwob.ch, www.schwob.swiss

Textilwerke AG TWB 6037 Root

Objektteytilian für Bett Bad, Küche und Tisch

Objekttextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch T 041 455 00 70, F 041 450 30 33 info@textilwerke.ch, www.textilwerke.ch

Zimmermann Textil AG

Eichholzweg 16, 3123 Belp, T 031 802 09 80 Ihr Partner für Tisch-, Bett-, Frottier- und Küchenwäsche info@zimmermanntextil.ch, www.zimmermanntextil.ch

TEXTILPRÜFUNG

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen T 071 763 88 11, F 071 763 88 88 info.switzerland@cht.com, www.cht.com TESTEX AG, Schweizer Textilprüfinstitut

Gotthardstrasse 61, 8002 Zürich T 044 206 42 42, zuerich@testex.com, www.testex.com

VERSICHERUNGEN

Simulac Sozialversicherungen

AHV, PK, Familienzulagen und KTG aus einer Hand Wyttenbachstrasse 24, Postfach, 3000 Bern 22 T 031 340 31 31, info@simulac.ch, www.simulac.ch

WÄGETECHNIK

LOOSLI Maschinen GmbH 3322 Schönbühl T 031 859 06 66, www.loosli-maschinen.ch

WÄRMERÜCKGEWINNUNG

Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16 F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com **Ecolab (Schweiz) GmbH** Kägenstrasse 10 4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

WÄSCHENETZE

THERMOTEX EUROPE AG

Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz T 061 751 91 00, F 061 751 91 01 info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter, Wäschesortiersysteme, Transpondertechnologie, Patchmaterial, Kennzeichnungsband, Embleme, Transfers, Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

WÄSCHEREIPRODUKTE UND TEXTILHILFSMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen T 071 763 88 11, F 071 763 88 88 info.switzerland@cht.com, www.cht.com Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

WÄSCHEREIMASCHINEN

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50 www.repmo.ch T 071 393 77 41 Industrie Wasch- und Bügeltechnik Schaerer Textilpflege-Systeme AG Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

WÄSCHE-KENNZEICHNUNGSMASCHINEN

Kyocera Senco Schweiz AG 6331 Hünenberg T 043 244 10 50, F 043 244 10 51 info@kyocera-senco.ch, www.kyocera-senco.ch Thermopatch: Pressen, Embleme, Kennzeichnungsgeräte

THERMOTEX EUROPE AG

Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz T 061 751 91 00, F 061 751 91 01 info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter, Wäschesortiersysteme, Transpondertechnologie, Patchmaterial, Kennzeichnungsband, Embleme, Transfers, Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

WASCHMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen T 071 763 88 11, F 071 763 88 88 info.switzerland@cht.com, www.cht.com **Christeyns GmbH** 6301 Zug, T 041 252 16 16 F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com **Diversey** Eschlikonerstrasse, 9542 Münchwilen T 071 969 27 27, www.diversey.com DR. SCHNELL AG Wülflingerstrasse 271 8408 Winterthur, www.dr-schnell.com Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10 4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44 Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50 Schaerer Textilpflege-Systeme AG Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach T 062 926 52 52, F 062 926 52 53 Steinfels Swiss 8404 Winterthur T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

WASSER- UND ENERGIEMANAGEMENT

Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16 F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com **Ecolab (Schweiz) GmbH** Kägenstrasse 10 4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44



CHT Switzerland AG

CH-9462 Montlingen | Kriessernstrasse 20 Tel +41 71 763 88 11 | Fax +41 71 763 88 88 www.cht.com | info.switzerland@cht.com

SCHAERER

CH-4629 Fulenbach Tel.062 926 52 52

Maximale Wirtschaftlichkeit – Maximale Effizienz in der Wäscherei und Textilpflege

Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach Tel. +41 62 926 52 52, Fax: +41 62 926 52 53 www.schaerer-textil.ch, info@schaerer-textil.ch

DR.S©HNELL

IHR PARTNER FÜR TEXTILPFLEGE, KÜCHENHYGIENE & GEBÄUDEREINIGUNG

DR.SCHNELL AG

Wülflingerstrasse 271 · CH-8408 Winterthur Tel. +41 44 651 10 43 info@dr-schnell.ch · www.dr-schnell.com



Textilien für Hotellerie und Gesundheitswesen

Dibella GmbH • D-46399 Bocholt +49 2871 2198 0 • info@dibella.de • dibella.de

WET-CLEANING

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen T 071 763 88 11, F 071 763 88 88 info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Christeyns GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16 F 041 252 19 19, info.ch@christeyns.com
DR. SCHNELL AG Wülflingerstrasse 271 8408 Winterthur, www.dr-schnell.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10 4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44 Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50 Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

ZUBEHÖR VON A BIS Z

Prochema Baar AG 6340 Baar, T 041 768 00 50



Die Reinigung für Kleider + Teppiche

Wir ergänzen Ihre Dienstleistungen

Dattenmattstrasse 21 / 6010 Kriens www.muri-tex.ch / info@muri-tex.ch Tel. 041 340 50 55 / Fax. 041 340 59 55



Wylerringstrasse 46 / 3014 Bern / T +41 31 340 85 85 www.lwbern.ch / info@lwbern.ch



Knecht GmbH
Teppichreinigung
Lochmühlestrasse 5
9056 Gais
T +41 71 344 12 05
info@knecht-gmbh.ch
www.knecht-gmbh.ch

Ihr Reinigungs- & Reparaturpartner

Teppiche | Leder | Polster | Vorhänge | Textil



ASSER Teppich- und Polsterreinigung AG



Sonnentalstrasse 5 | 8600 Dübendorf 044 824 49 49 | laessergroup.ch

Ihre Anzeigenagentur



Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen Telefon 031 382 11 80, Telefax 031 382 11 83 whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch

Insertionspreis für Bezugsquellen-Liste Unter beliebiger Überschrift jede Druckzeile CHF 48.– pro Jahr. Auf Wunsch werden weitere Überschriften aufgenommen. Insertionspreis für Bezugsquellen-Feld

Logo mit Adresse (max. 4 Zeilen) **CHF 1500.– pro Jahr.** Zusätzlich erhalten Sie 50% Rabatt auf die Insertionen in der Bezugsquellen-Liste.

Treten Sie ein in die Zukunft: JENSEN auf der Texcare International 2024



Walk and talk

Besuchen Sie uns am JENSEN-Stand
D90 in Halle 8 und erfahren Sie
mehr über die neuesten Entwicklungen
in den Bereichen Robotik, intelligente
Technologien und Materialtransportlösungen,
die Großwäschereien verändern. Wenn Sie sich
mit unserem Team von Wäschereiexperten
aus der ganzen Welt austauschen, können
wir Ihnen zeigen, wie JENSEN-Technologie
Ihren Wäschereibetrieb verbessern und
langfristig erfolgreich machen kann.



Innovationen



Work hard, play hard

Bis bald in Frankfurt!



JENSEN AG BURGDORF

Buchmattstrasse 8 · CH-3400 Burgdorf T 034 426 14 14 E info-ch@jensen-group.com www.jensen-group.com

